

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## TÜRKEI

1969

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



Bestellnummer : 130300 - 690044

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karten . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	6
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	6
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	9
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	9
Gesundheitswesen . . . . .	11
Bildungswesen . . . . .	13
Erwerbstätigkeit . . . . .	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	15
Produzierendes Gewerbe . . . . .	17
Außenhandel . . . . .	19
Verkehr . . . . .	20
Fremdenverkehr . . . . .	22
Geld und Kredit . . . . .	22
Öffentliche Finanzen . . . . .	23
Preise und Löhne . . . . .	23
Sozialprodukt . . . . .	25
Zahlungsbilanz . . . . .	26
Entwicklungsplanung . . . . .	27
Entwicklungshilfe . . . . .	27
Quellenhinweise . . . . .	28

## Abkürzungen

g	=	Gramm	NRT	=	Nettoregistertonne
kg	=	Kilogramm	TL.	=	Türkisches Pfund
dz	=	Doppelzentner	Krs.	=	Kuruş
t	=	Tonne	US-\$	=	US-Dollar
mm	=	Millimeter	DM	=	Deutsche Mark
m	=	Meter	kW	=	Kilowatt
km	=	Kilometer	kWh	=	Kilowattstunde
qm	=	Quadratmeter	St	=	Stück
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Mrd.	=	Milliarde
l	=	Liter	JA	=	Jahresanfang
hl	=	Hektoliter	JM	=	Jahresmitte
okm	=	Kuokmeter	JE	=	Jahresende
BRT	=	Bruttoregistertonne	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Bearbeitung abgeschlossen im November 1969

Erschienen im November 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

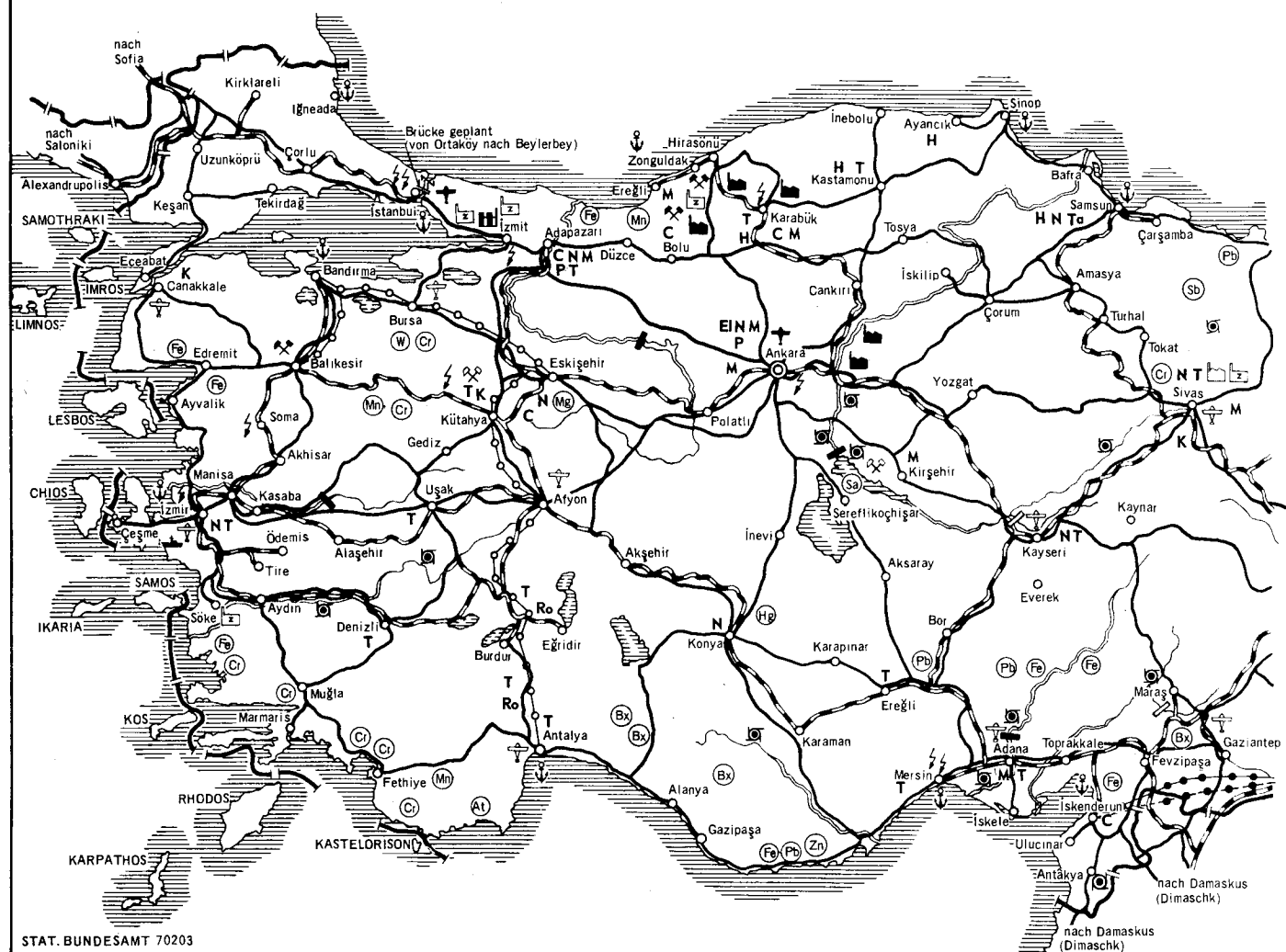
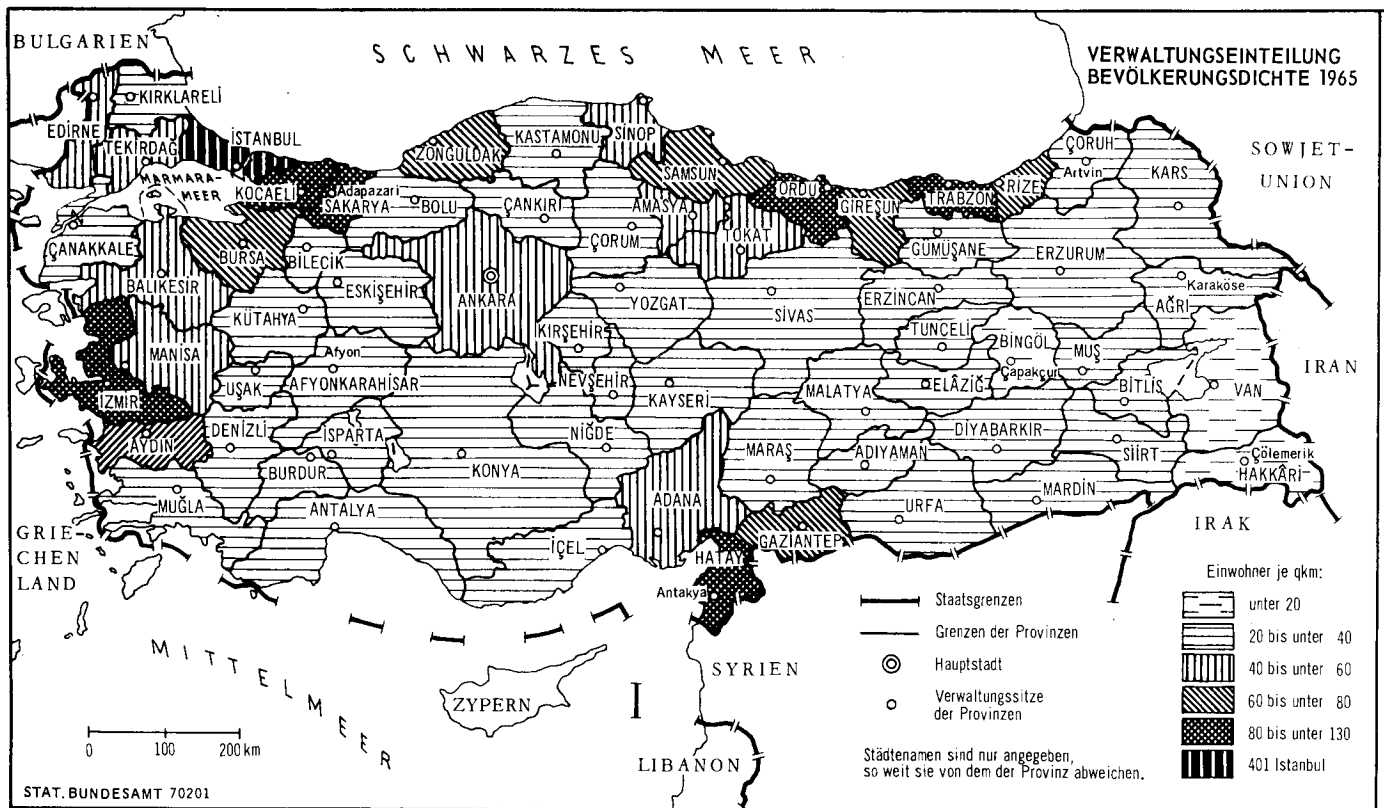
## V o r b e m e r k u n g

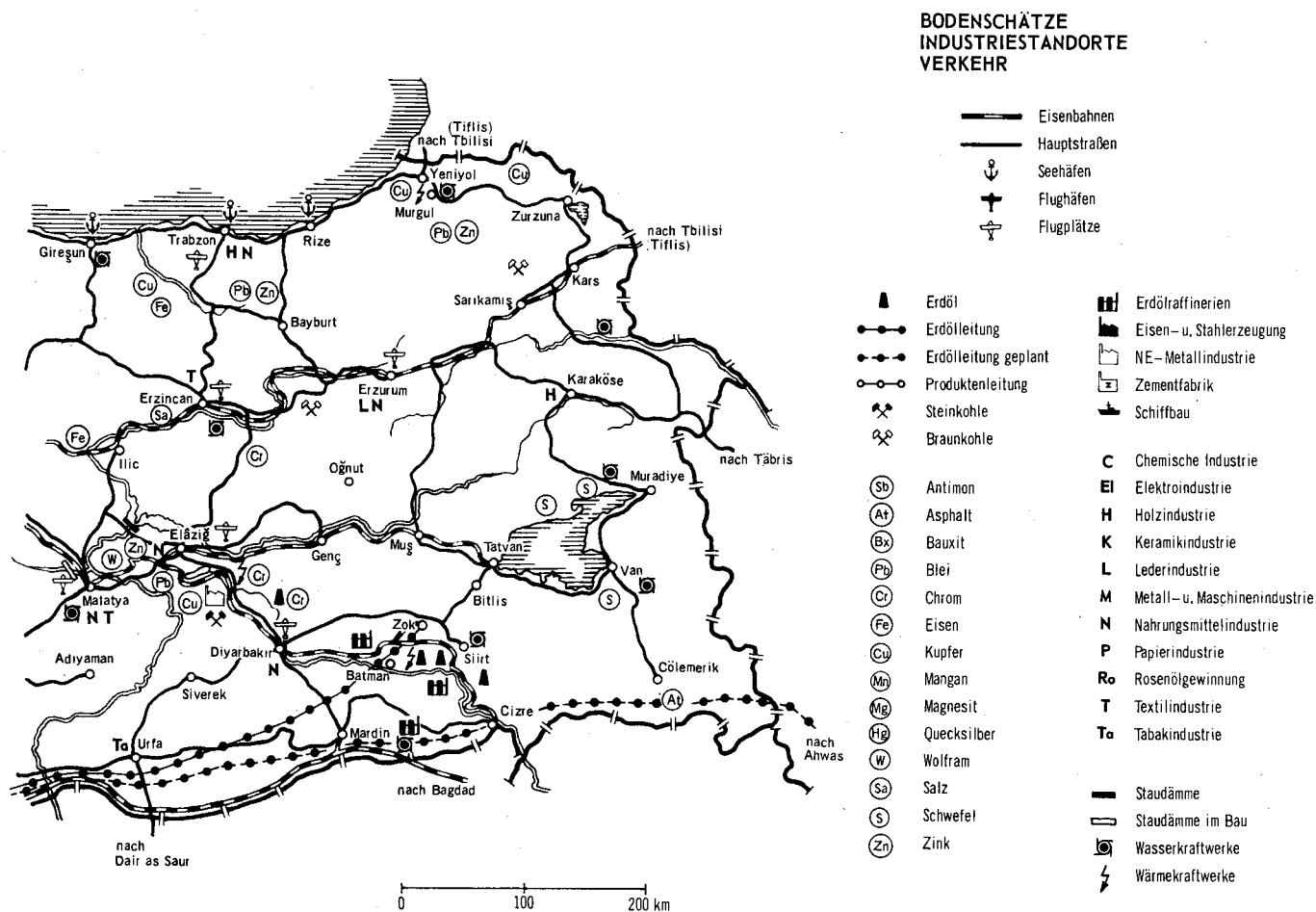
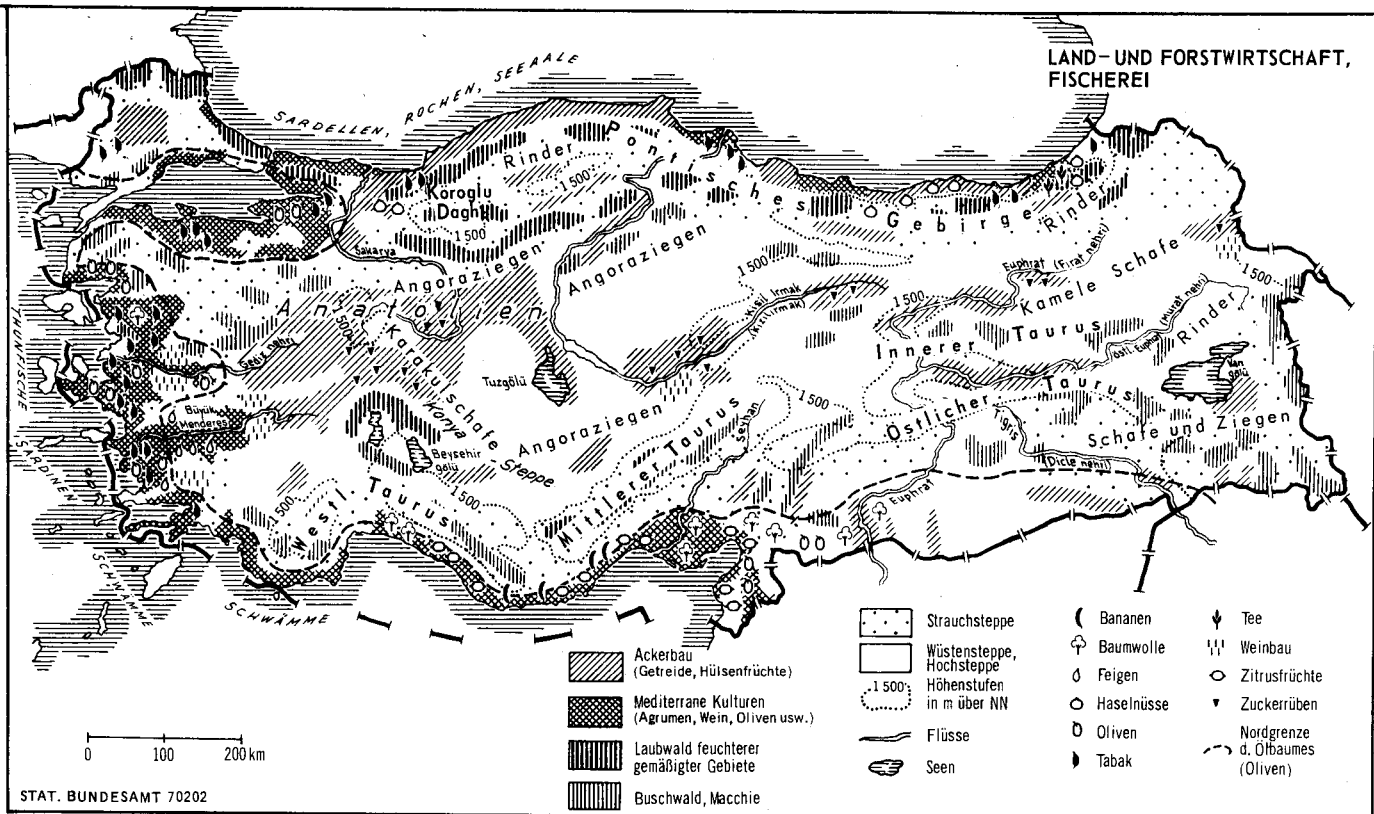
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.





## Staats- und Verwaltungsaufbau

Die Türkei (Türkiye Cumhuriyeti) ist nach der Verfassung vom 9. Juli 1961 eine nationale, demokratische und soziale Republik.

Nach dem Sturz der Regierung Menderes übernahm im Mai 1960 ein aus Offizieren gebildetes "Komitee der Nationalen Einheit" die Regierungsgewalt. Zum Staatspräsidenten wurde im Oktober 1961 General Cemal Gürsel gewählt. Seit März 1966 ist der von der Großen Nationalversammlung gewählte Staatspräsident General Cevdet Sunay Staatsoberhaupt. Er ernennt den Ministerpräsidenten und den Ministerrat, mit dem er gemeinsam die Exekutive ausübt. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre, Wiederwahl ist nicht möglich. Regierungschef ist seit April 1967 Ministerpräsident Suleyman Demirel, der das Einparteienkabinett aus Mitgliedern der "Gerechtigkeitspartei" (AP) führt. Die Legislative wird von dem aus zwei Kammern (Nationalversammlung und Senat) bestehenden Parlament ausgeübt. Der Nationalversammlung gehören 450 auf vier Jahre gewählte Abgeordnete an, während der Senat aus 150 direkt gewählten, 15 vom

Staatspräsidenten ernannten und 18 ständig dem "Komitee der Nationalen Einheit" angehörenden Mitgliedern besteht. Alle Bürger haben vom 21. Lebensjahr an das aktive, vom 30. Lebensjahr an das passive Wahlrecht. Nach der Verfassung sind die Wahlen direkt und geheim. Auch nach dem neuen Wahlgesetz vom März 1968 besteht das Verhältniswahlrecht weiter.

Die Verwaltung gliedert das Land in 67 Provinzen (il) und 571 Distrikte (ilce), die ihrerseits eine Anzahl von Gemeinden (Bucak) umfassen. An der Spitze der Provinz steht jeweils ein Gouverneur (Vali).

Die Türkei ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen und gehört ferner dem Balkanpakt, dem Europarat, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Organisation des Nordatlantik-Vertrages (NATO) an. Sie ist außerdem an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) assoziiert.

## Erläuterungen zum Tabellenteil

**Gebiet und Bevölkerung:** Das Staatsgebiet umfaßt die zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer sich erstreckende Halbinsel Kleinasien (Anatolien) und Ostthrakien auf der europäischen Seite. Die Oberflächengestalt ist durch junge Gebirgsbildung und eine vielfältige Kammerung von Beckenlandschaften und Bergzügen gekennzeichnet. Bis zu 1 500 m hoch gelegene Flächen nehmen drei Fünftel des Landes ein. Im Hochland sind Erdbeben häufig. Im Norden hebt sich bis fast 4 000 m das Pontische Gebirge mit steil zum Meer abfallenden Hängen, im Süden erreicht die Gebirgsmauer des Taurus ähnliche Höhen. Im Osten erhebt sich das Armenische Hochland, dessen Hochflächen von einzelnen Vulkanen überragt werden (Ararat 5 166 m). Das Landesinnere, soweit nicht in Kulturland umgewandelt, hat überwiegend Steppencharakter, in den Senken haben sich zahlreiche salzhaltige Binnenseen gebildet. Das Klima weist sowohl regional als auch jahreszeitlich starke Temperaturunterschiede auf. Im anatolischen Hochland herrscht Kontinentalklima, an der Nordwestküste ist es gemäßigt warm und feucht, an der Südküste subtropisch mit Winterregen.

Die Bevölkerung ist regional ungleichmäßig verteilt. Am dichtesten ist der europäische Teil besiedelt, im asiatischen Teil nimmt die Bevölkerungsdichte nach Osten ab. Die Erfassung der Bevölkerung ist besonders in den Ostgebieten schwierig; hier wohnen Minderheiten von Kurden, Armeniern, Tscherkessen, Grusinern u. a. Im Süden leben Araber, in Istanbul noch viele Griechen. Die Wanderungsbewegungen haben sich in den letzten Jahren verstärkt. Etwa 300 000 Türken arbeiten im Ausland, auch die Verstädterung nimmt weiter zu. Staatssprache ist Türkisch; daneben sind die Umgangssprachen der verschiedenen Volksgruppen gebräuchlich. Handelssprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch. Rund 98 % der Bevölkerung sind Mohammedaner (sunnitischer Richtung). Die Zahl der Christen (mit

verschiedenen Glaubensbekenntnissen) dürfte heute noch etwa 200 000, die der Juden um 35 000 betragen.

**Gesundheitswesen:** Der staatliche Gesundheitsdienst konzentriert sich auf die größeren Städte, während die ärztliche Versorgung in den Landgebieten noch unzureichend ist. Verbreitetste Krankheiten sind Typhus, Paratyphus, Ruhr, Tuberkulose, Malaria, Geschlechtskrankheiten, Augen-(Trachom) und Darmerkrankungen. Schutzimpfungen mit z. T. im Lande hergestellten Impfstoffen erfassen immer weitere Bevölkerungskreise. Die Ausbildung von medizinischem Personal (auch im Ausland) gehört zu den wichtigsten Punkten des Gesundheitsprogramms.

**Bildungswesen:** Schulpflicht besteht für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, wegen Lehrermangels kann sie (besonders in ländlichen Gebieten) nicht voll durchgesetzt werden. Der Besuch der Grundschulen (meist staatlich) ist unentgeltlich. Privatschulen unterstehen der Aufsicht des Erziehungsministeriums. An die fünfjährige Grundschule (auf dem Lande nur 3 Jahre) schließt sich die Mittelschule (drei Unterrichtsjahre) an; auch der Besuch einer Handels- oder Berufsschule ist möglich. Neben acht Universitäten (in Istanbul, Ankara, Izmir, Erzurum, Trabzon) bestehen zahlreiche Hoch- und Fachschulen. Der Erwachsenenbildung kommt wegen der hohen Analphabetenquote (rd. 55 % der Gesamtbevölkerung) große Bedeutung zu.

**Erwerbstätigkeit:** Nach der letzten Volkszählung (1965) waren rd. 60 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa 10 % in der Verarbeitenden Industrie und 8 % im Dienstleistungsbereich. Über die Arbeitslosigkeit können wegen unzu-

reichender statistischer Erfassung keine genauen Angaben gemacht werden (weit verbreitet sind saisonale Arbeitslosigkeit bzw. Unterbeschäftigung). Die türkische Arbeitsbehörde konnte in den letzten Jahren in allen wichtigen Berufszweigen z. T. erhebliche Zunahmen der Beschäftigtenzahlen registrieren, so daß durch die Abwanderung von Arbeitskräften in westeuropäische Länder teilweise bereits ein Mangel an Fachkräften besteht. Moderne Industriebetriebe bilden Arbeitskräfte zum Teil in eigenen Werkschulen aus. Im Arbeitsgesetz vom August 1967 ist die Arbeitszeit auf 48 Wochenstunden festgelegt worden; der Mindesturlaub soll 15 Arbeitstage im Jahr betragen.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Die agrarische Produktion bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Etwa drei Viertel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, deren Erzeugnisse zu rd. 80 % zur Gesamtausfuhr beitragen. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt ist infolge der Umstrukturierung der Wirtschaft allerdings auf etwa 30 % zurückgegangen (1963 rd. 40 %). Die Eigenversorgung ist nur in guten Erntejahren gesichert. Generell ist die Türkei (bei stark wachsender Bevölkerung) auf Nahrungsmitteln importieren angewiesen (etwa 500 000 t Getreide jährlich). Rund ein Drittel der Bodenfläche wird landwirtschaftlich genutzt; vorherrschend sind Klein- und Mittelbetriebe (teilweise Pachtsystem). Ursachen der unzureichenden Produktivität sind neben Zersplitterung der Anbauflächen aufgrund traditioneller Agrarstruktur die Überbevölkerung der ländlichen Gebiete sowie die verbreitete extensive Bodennutzung (oft nur Subsistenzwirtschaft). Der Einsatz von Landmaschinen und Düngemitteln ist unzureichend. Intensive Bewirtschaftung erfolgt fast nur in bewässerten Randgebieten im Westen, Norden und Südosten des Landes, ferner in den Steppenoasen. Hauptgetreidearten sind Weizen und Gerste sowie Mais im nördlichen Küstengebiet; verbreitet ist auch der Anbau von Hülsenfrüchten. Zuckerrüben, Baumwolle und andere Industriepflanzen (Tabak, Hanf, Flachs usw.) ferner Wein, Früchte und Nüsse werden verstärkt kultiviert.

Viehzucht herrscht im inneren Hochland vor; Schaf- und Ziegenhaltung nimmt in Versorgung und Ausfuhr (Mohairwolle) eine wichtige Stellung ein, Rinder sind weniger verbreitet. Unter der teilweise starken Überweidung in den Trockengebieten leidet die oft spärliche natürliche Vegetation; Schäden durch die nachfolgende Bodenerosion sind verbreitet.

Der Waldbestand (rd. 15 % der Gesamtfläche) ist infolge Raubbau gering und qualitativ ungenügend. Etwa 90 % der Wälder sind Staatsbesitz. Aufforstung und Pflege des Bestandes sollen intensiviert werden.

Mangels ausreichender Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten kann der Fischreichtum des Ägäischen, Schwarzen und Marmara-Meeres nicht voll genutzt werden. Angelandet werden hauptsächlich Makrelen, Sardellen, Sardinen und Thunfisch. Hauptstandorte der staatlich geförderten Fischerei sind Istanbul, Trabzon und Samsun.

**Produzierendes Gewerbe:** Durch Industrialisierungsbemühungen hat sich der Anteil der Industrie (einschl. Bergbau) am Bruttosozialprodukt auf etwa 20 % erhöht. Die Wachstumsrate der Produktion beträgt rd. 6 % jährlich. Im wesentlichen basiert die verarbeitende Industrie auf im Inland erzeugten Agrarprodukten (Zucker, Speiseöle, Wein, Müllereiprodukte, Tabakwaren u. a.); zunehmende Bedeutung haben Montagewerke (Fahrzeuge, Maschinen, Elektrogeräte), die Stahl- und Eisen- sowie die chemische Industrie (bes. Erdölverarbeitung). Die Bauwirtschaft verzeichnete in den vergangenen Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten. Hauptstandorte der Industrie sind Istanbul, Izmir, Bursa und Adana. Im Ostteil des Landes wird die Entwicklung durch ungenügende Verkehrserschließung, Mangel an elektrischer Energie und an Facharbeitern behindert. Die Energieerzeugung und -verteilung hat ausschlaggebende Bedeutung für die Entwicklung des Landes (Zunahme des Verbrauchs rd. 11 % jährlich). Eine Reihe von Staudämmen und Kraftwerken steht vor der Fertigstellung.

Die Gewinnung mineralischer Bodenschätze wurde intensiviert. Drei Viertel der Bergbaubetriebe sind staatlich. Die Türkei gehört zu den bedeutendsten Förderländern für Chromerze. Beträchtlich erhöht wurde die Eisenerzgewinnung (bes. Provinz Sivas) zur Versorgung der Schwerindustrie sowie die Förderung von Stein- und Braunkohle, Kupfer und Quecksilber. Weitere, z. T. nicht genutzte Vorkommen umfassen Mangan, Antimon, Schwefel, Bauxit, Blei, Zink u. a. Die Förderung von Erdöl deckt rd. 50 % des Inlandsbedarfs. Nach weiteren Vorkommen wird auf über 30 000 qkm Konzessionsflächen und im Golf von Iskenderun geforscht.

**Außenhandel:** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik der Türkei umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel ausschl. der US-Militärhilfe in der Einfuhr. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden in US-\$ ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

**Verkehr:** Die Erschließung des Landes ist nur im Westteil ausreichend. Im Osten soll demnächst der Anschluß an das iranische Schienennetz vollzogen werden. Auch die Modernisierung der Anlagen und des Streckennetzes (teilweise Elektrifizierung) wird vorangetrieben. Die Hauptverkehrsstraßen sind gut ausgebaut. Mit dem Bau einer Bosphorusbrücke wurde begonnen. An den Küsten (Gesamtlänge über 4 000 km) befinden sich zahlreiche, gut ausgebaute Häfen (wichtigste sind Istanbul, Izmir, Mersin, Samsun, Iskenderun, Trabzon). Die Umschlagskapazität wird ständig erweitert. Für den rasch wachsenden Luftverkehr steht eine Reihe ausreichender Flughäfen (größter Yeşilköy bei Istanbul) zur Verfügung.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** In den letzten Jahren hat sich infolge verstärkter Geschäftstätigkeit und inflationärer Tendenzen der Banknotenumlauf beschleunigt, der Geldwert vermindert. Zentralbank ist die mit privater Beteiligung 1931 gegründete "T. C. Merkez Bankası". Neben einigen staatlichen Entwicklungsbanken besteht eine Reihe ausländischer Bankfilialen. Der schwache Kapitalmarkt (u. a. Beschränkung der Aktienemission) behindert die ausreichende Beschaffung von Spargeldern für die weitere Entwicklung der Wirtschaft.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Staatshaushalt umfaßt das Verwaltungs- und das Kapitalbudget. Die zunehmenden Ausgaben (hauptsächlich infolge stei-

gender Entwicklungsaufwendungen) werden vor allem durch Auslandskredite (besonders der Internationalen Finanzkorporation/IFC), Inlandsanleihen und Erhöhung von Steuern und Abgaben gedeckt. Bei passiver Zahlungsbilanz haben vor allem die hohen Tilgungsbeträge zum Rückgang der Devisenbestände geführt.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Groß- und Einzelhandelspreise von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern haben sich in letzter Zeit stark erhöht. Die Steigerungen betrafen besonders eine Reihe von Monopolartikeln. Inwieweit Löhne und Gehälter in den letzten zwei Jahren dieser Entwicklung (bes. im Industrie- und Dienstleistungsbereich) gefolgt sind, läßt sich noch nicht beurteilen.



**K l i m a d a t e n**  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Trabzon 41°N 40°O 37 m	Istanbul 41°N 29°O 39 m	Izmir 38°N 27°O 25 m	Adana 37°N 35°O 20 m
Monat				
Lufttemperatur°C, Monatsmittel				
Januar	7,2	5,5	8,6	9,1
August	23,2	23,4	27,3	28,0
Jahr	14,4	14,0	17,5	18,6
Lufttemperatur°C, mittlere tägliche Maxima				
Januar	10,5	8,5	12,2	14,4
August	26,3	28,8	33,1	34,9
Jahr	17,7	18,4	22,6	25,2
Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 0,1$ mm)				
Januar	94/13	88/18	141/14	111/12
August	48/8	22/4	3/0	5/1
Jahr	837/138	667/124	693/80	611/74
Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen				
Januar	96	81	124	155
August	226	338	378	363
Jahr	1 863	2 418	3 007	3 074

Station Lage Seehöhe	Ankara 40°N 33°O 902 m	Urfa 37°N 39°O 547 m	Erzurum 40°N 41°O 1 893 m
Monat			
Lufttemperatur°C, Monatsmittel			
Januar	- 0,2	5,0	- 8,6
August	23,3	31,4	19,6
Jahr	11,7	18,1	5,9
Lufttemperatur°C, mittlere tägliche Maxima			
Januar	3,9	9,3	- 4,0
August	30,4	38,4	26,6
Jahr	17,7	24,2	11,5
Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 0,1$ mm)			
Januar	37/14	104/13	29/12
August	9/2	1/0	19/5
Jahr	360/104	453/68	476/119
Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen			
Januar	96	155	105
August	369	384	347
Jahr	2 741	3 248	2 675

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 <sup>1)</sup>	1965 <sup>2)</sup>	1966	1967	1968
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>						
Gesamtfläche	qkm			780 576		
europäischer Teil	qkm			23 623		
asiatischer Teil	qkm			756 953		
Landfläche	qkm			774 810		
Gesamtbevölkerung	JM	1 000	27 755	31 391	31 880	32 710
europäischer Teil	JM	1 000	2 285	2 636	2 710	2 790
asiatischer Teil	JM	1 000	25 470	28 756	29 170	29 920
Bevölkerungsdichte	Einwohner je qkm		36	41	41	42
europäischer Teil	Einwohner je qkm		97	112	115	118
asiatischer Teil	Einwohner je qkm		30	38	39	40
Jährliche Bevölkerungszunahme	%		2,9	2,5	2,5	2,5
europäischer Teil	%		.	4,5	2,8	3,0
asiatischer Teil	%		.	2,1	1,4	2,6

1) Volkszählungsergebnis vom 23. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 24. Oktober.

a) Bevölkerung Jahresmitte 1969: 34 375 000.

Gegenstand der Nachweisung	1960 <sup>1)</sup>				1965 <sup>2)</sup>				
	Landfläche		Bevölkerung		Landfläche		Bevölkerung		Einwohner je qkm
	qkm	%	1 000	%	qkm	%	1 000	%	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen									
Nord-Mittelanatolien	118 729	15,4	4 008	14,4	118 906	15,3	4 543	14,5	38
Ägäische Region	98 140	12,7	4 344	15,7	98 845	12,8	4 826	15,4	49
Marmararegion	43 768	5,7	4 027	14,5	44 242	5,7	4 637	14,8	105
Mittelmeerregion	81 108	10,5	2 888	10,4	81 069	10,5	3 356	10,7	41
Nordost-Anatolien	74 070	9,6	1 767	6,4	74 338	9,6	1 950	6,2	26
Südost-Anatolien	109 662	14,2	2 096	7,6	109 319	14,1	2 444	7,8	22
Schwarzmeerregion	68 944	8,9	3 783	13,6	68 945	8,9	4 226	13,5	61
Ost-Mittelanatolien	80 586	10,4	2 411	8,7	80 818	10,4	2 683	8,5	33
Süd-Mittelanatolien	97 084	12,6	2 431	8,8	98 328	12,7	2 726	8,7	28

Einheit		1960	1965	1966 <sup>3)</sup>	1967	1968
Geborene	auf 1 000 d. Bev.	.	.	43	.	.
Gestorbene	auf 1 000 d. Bev.	.	.	16	.	.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	.	.	155	.	.
		1960	1963	1964	1965	1966
Ein- und Auswanderung						
Einwanderer nach Her- kunftsländern 4)	Anzahl	14 657	2 676	1 368	2 306	3 732
Jugoslawien	Anzahl	13 304	2 603	1 288	1 998	3 672
Griechenland	Anzahl	1 268	50	37	43	34
Sonstige Länder	Anzahl	85	23	43	265	26
Auswanderer 5)	Anzahl	265	524	654	863	.

Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1960 <sup>1)</sup>		1965 <sup>2)</sup>		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
	1 000	%	1 000	%	1 000
unter 15	11 427	5 941	13 149	41,9	6 827
unter 5	4 256	2 180	4 617	14,7	2 355
5 - 15	7 171	3 760	8 532	27,2	4 472
15 - 65	15 299	7 806	16 954	54,0	8 612
15 - 20	2 305	1 247	2 910	9,3	1 546
20 - 25	2 302	1 176	2 344	7,5	1 211
25 - 35	4 341	2 181	4 489	14,3	2 193
35 - 45	2 493	1 253	3 314	10,6	1 702
45 - 55	2 236	1 157	2 078	6,6	1 058
55 - 65	1 622	792	1 819	5,8	902
65 und älter	1 029	417	1 289	4,1	558

Bevölkerung nach Stadt und Land	1960 <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
in Städten <sup>6)</sup>	7 308	26,3	3 979	28,1	3 329	24,5
in Landgemeinden	20 447	73,7	10 185	71,9	10 262	75,5

1) und 2) Vgl. S. 9. - 3) Schätzungen, die auf unvollständigen Erhebungen basieren. - 4) Ohne einwandernde Flüchtlinge. - 5) Ohne zeitweilig im Ausland Erwerbstätige. - 6) Bevölkerung in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern						
Istanbul <sup>1)</sup>	1 000	1 467	.	1 743	.	.
Ankara 1), Hauptstadt	1 000	650	.	906	.	.
Izmir 1) (früher Smyrna)	1 000	361	.	412	.	.
Adana	1 000	232	.	290	.	.
Bursa (Brussa)	1 000	154	.	212	.	.
Eskişehir	1 000	153	.	174	.	.
Gaziantep	1 000	124	.	160	.	.
Konya	1 000	120	.	158	.	.
Kayseri	1 000	103	.	127	.	.
Sivas	1 000	93	.	108	.	.
Samsun	1 000	88	.	108	.	.
Erzurum	1 000	90	.	105	.	.
Malatya	1 000	84	.	104	.	.
Diyarbakir	1 000	80	.	103	.	.
		1960		1965		
Bevölkerung nach der Muttersprache						
Türkisch	1 000	25 173		28 318		
Kurdisch	1 000	1 848		2 181		
Arabisch	1 000	347		369		
Tscherkessisch	1 000	63		57		
Griechisch	1 000	65		49		
Armenisch	1 000	53		32		
Georgisch	1 000	33		32		
Lasisch	1 000	22		28		
Sonstige Sprachen	1 000	151		325		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit						
Mohammedaner	1 000	27 477		31 130		
Christen	1 000	230		215		
Griechisch-Orthodoxe	1 000	107		76		
Gregorianer (Armen Kirche)	1 000	71		64		
Katholiken (röm.-kath.)	1 000	25		29		
Protestanten	1 000	17		23		
Sonstige christl. Kirchen	1 000	10		23		
Juden	1 000	44		38		
Sonstige Religionen	1 000	4		8		
		1960	1964	1965	1966	1967
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	290	351	362	374	396
dar. staatlich	Anzahl	215	278	294	304	317
Betten in Krankenhäusern	1 000	42,1	51,1	52,4	53,3	56,8
dar. Betten in staatlichen Krankenhäusern	1 000	38,6	47,3	48,8	49,7	52,9
Gesundheitszentren	Anzahl	283	286	264	263	268
Krankentuben 2)	Anzahl	124	111	87	84	74
Behandlungsstellen	Anzahl	228	243	233	228	250
Ärzte	Anzahl	8 214	10 051	10 895	11 335	11 875
dar. Fachärzte	Anzahl	4 181	6 150	6 657	6 844	7 266
Einwohner je Arzt	Anzahl	3 393	3 062	2 895	2 852	2 790
Zahnärzte	Anzahl	1 367	1 769	1 932	2 140	2 246
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	20 390	17 396	16 325	15 106	14 752
Apotheker	Anzahl	1 390	1 650	1 771	1 933	2 203
Krankenschwestern <sup>3)</sup>	Anzahl	1 658	4 184	4 592	5 039	6 161
Hebammen	Anzahl	3 219	3 837	4 329	4 964	5 621
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neuerkrankungen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	.	61 008	52 126	.	.
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	.	16 096	15 793	.	.
Syphilis 4)	Anzahl	4 159	779	689	596	691

1) Städtische Agglomeration. - 2) Seit 1937 in Gebieten ohne Krankenhäuser eingerichtet. - 3) Registrierte Krankenschwestern einschl. Hilfskrankenschwestern. - 4) Neuregistrierungen in den Kontrolleinrichtungen für Syphilis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Gonorrhoe	Anzahl	.	1 501	1 485	.	.
Typhus abdominalis	Anzahl	6 884	3 425	4 019	4 878	3 354
Paratyphus	Anzahl	382	233	258	298	533
Übertragbare Ruhr	Anzahl	130	100	175	481	539
Diphtherie	Anzahl	3 532	2 921	3 025	2 223	1 834
Keuchhusten	Anzahl	6 631	8 818	8 820	14 697	12 984
Meningokokken-Infektion	Anzahl	336	351	301	412	268
Lepra	Anzahl	94	321	370	289	278
Milzbrand	Anzahl	958	1 031	1 074	1 408	1 159
Kinderlähmung	Anzahl	456	244	629	1 975	814
Masern	Anzahl	15 926	17 312	52 617	50 614	42 906
Übertragbare Hepatitis	Anzahl	.	1 922	3 141	4 584	3 766
Trachom	Anzahl	41 762	167 267	213 725	205 899	170 359
Malaria	Anzahl	3 092	4 305	3 868	.	.
Sterbefälle nach Todesursachen 1)						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	4 025	3 551	3 338	3 109	.
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	830	661	548	502 <sup>a)</sup>	.
Typhus abdominalis	Anzahl	273	187	169	1 127 <sup>a)</sup>	105 <sup>a)</sup>
Übertragbare Ruhr	Anzahl	61	42	32	1	.
Diphtherie	Anzahl	366	352	286	1 169 <sup>a)</sup>	166 <sup>a)</sup>
Keuchhusten	Anzahl	212	150	111	1 129 <sup>a)</sup>	86 <sup>a)</sup>
Lepra 2)	Anzahl	1	17	84 <sup>a)</sup>	174	171 <sup>a)</sup>
Masern	Anzahl	531	348	1 958 <sup>a)</sup>	371 <sup>a)</sup>	414 <sup>a)</sup>
Bösartige Neubildungen 3)	Anzahl	5 091	6 134	6 360	.	.
Diabetes mellitus	Anzahl	336	477	473	.	.
Anämien	Anzahl	1 345	963	800	.	.
Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems 4)	Anzahl	3 740	4 642	4 661	.	.
Pneumonie 4)	Anzahl	17 310	14 465	13 595	.	.
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Anzahl	386	506	523	.	.
Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten 4)	Anzahl	11 333	7 707	7 406	.	.
Lebercirrhose	Anzahl	651	739	774	.	.
Nephritis und Nephrose	Anzahl	775	853	808	.	.
Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen	Anzahl	485	678	713	.	.
Infektion der Neugeborenen	Anzahl	4 837	4 524	4 407	.	.
Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	Anzahl	6 114	6 369	6 529	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	657	1 162	1 202	.	.
Schutzimpfungen gegen ausgewählte Infektionskrankheiten						
BCG (Tuberkulose)	1 000	1 137	1 518	1 719	1 986	2 348
Typhus	1 000	3 866	2 326	3 189	5 554	5 574
Cholera	1 000	530	-	255	12 613	7 136
Diphtherie	1 000	905	1 072	2 942	3 953	4 540
Keuchhusten	1 000	225	334	744	1 387	1 649
Kinderlähmung	1 000	-	5 471	3 956	2 567	5 624
Pocken	1 000	4 203	2 047	3 246	2 694	8 521
Wundstarrkrampf	1 000	-	-	1 451	3 451	4 501

1) Sterbefälle in Hauptstädten der Provinzen und Hauptorten der Distrikte. - 2) Nur bei gemeldeten Neuerkrankungen aufgetretene Sterbefälle. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Personen im Alter von 4 Wochen und darüber.

a) Vgl. Fußnote 2).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1965	1966	1967	1968																																																																																							
Bildungswesen																																																																																													
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)																																																																																													
Grundschulen 2)	Anzahl	24 398	29 585	30 404	31 907	33 369																																																																																							
Sonderschulen 2)	Anzahl	6	7	7	7	7																																																																																							
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	939	1 084	1 179	1 357	1 545																																																																																							
Berufsbildende Schulen	Anzahl	424	643	653	669	713																																																																																							
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	53	73	74	80	82																																																																																							
dar. mohammedanische	Anzahl	36	45	45	65	84																																																																																							
Hochschulen 3)	Anzahl	6	7	7	8	8																																																																																							
Lehrkräfte 1)																																																																																													
Grundschulen 2)	Anzahl	62 526	82 781	86 891	93 398	102 041																																																																																							
Sonderschulen 2)	Anzahl	78	93	146	142	151																																																																																							
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	16 299	19 599	20 998	23 462	27 357																																																																																							
Berufsbildende Schulen	Anzahl	6 719	8 148	8 059	8 508	9 513																																																																																							
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	958	1 492	1 670	1 869	2 040																																																																																							
dar. mohammedanische	Anzahl	337	508	558	736	1 090																																																																																							
Hochschulen 3)	Anzahl	2 807	3 652	4 033	4 377	4 857																																																																																							
Schüler bzw. Studierende 1)																																																																																													
Grundschulen 2)	1 000	2 867	3 769	3 972	4 274	4 509																																																																																							
Sonderschulen	Anzahl	674	1 064	1 246	1 371	1 361																																																																																							
Mittel- und höhere Schulen	1 000	367	452	523	655	750																																																																																							
Berufsbildende Schulen	1 000	78	107	108	116	115																																																																																							
Lehrerbildende Anstalten	1 000	23	42	48	54	58																																																																																							
dar. mohammedanische	1 000	5	11	13	20	29																																																																																							
Hochschulen 3)4)	1 000	44	53	56	60	63																																																																																							
		1963	1964	1965	1966	1967																																																																																							
Studierende im Ausland 5)																																																																																													
Stipendiaten	Anzahl	2 978	3 377	3 580	4 070	3 747																																																																																							
Sozialwissenschaften	Anzahl	87	133	256	387	489																																																																																							
Naturwissenschaften	Anzahl	15	27	98	153	199																																																																																							
Nichtstipendiaten	Anzahl	72	106	158	234	290																																																																																							
Sozialwissenschaften	Anzahl	2 891	3 244	3 324	3 683	3 258																																																																																							
Naturwissenschaften	Anzahl	934	929	977	1 205	1 050																																																																																							
Schüler nach Altersgruppen																																																																																													
6 bis 11 Jahre	% d. Altersgruppe	42 <sup>a)</sup>	45	:	:	:																																																																																							
11 bis 17 Jahre	% d. Altersgruppe	17 <sup>a)</sup>	22	:	:	:																																																																																							
<table><tr><th colspan="3">1960</th><th colspan="3">1965</th></tr><tr><th>insgesamt</th><th>männlich</th><th>weiblich</th><th>insgesamt</th><th>männlich</th><th>weiblich</th></tr><tr><td colspan="6">% der Altersgruppen</td></tr><tr><td>15 Jahre und älter</td><td>61,9</td><td>45,2</td><td>78,9</td><td>54,0</td><td>35,5</td><td>72,5</td></tr><tr><td colspan="6">im Alter von ... bis unter ... Jahren</td></tr><tr><td>10 - 15</td><td>44,8</td><td>34,8</td><td>56,2</td><td>31,7</td><td>21,4</td><td>43,3</td></tr><tr><td>15 - 20</td><td>45,0</td><td>32,7</td><td>59,5</td><td>33,2</td><td>19,6</td><td>48,5</td></tr><tr><td>20 - 25</td><td>49,1</td><td>30,0</td><td>69,0</td><td>38,7</td><td>19,1</td><td>59,3</td></tr><tr><td>25 - 35</td><td>56,7</td><td>37,2</td><td>76,5</td><td>49,0</td><td>27,1</td><td>69,8</td></tr><tr><td>35 - 45</td><td>63,7</td><td>46,0</td><td>81,7</td><td>55,6</td><td>35,3</td><td>76,9</td></tr><tr><td>45 - 55</td><td>73,3</td><td>58,3</td><td>89,4</td><td>67,1</td><td>49,5</td><td>85,3</td></tr><tr><td>55 - 65</td><td>83,0</td><td>72,4</td><td>93,2</td><td>78,3</td><td>64,1</td><td>92,1</td></tr><tr><td>65 und älter</td><td>88,3</td><td>77,7</td><td>95,2</td><td>86,5</td><td>76,3</td><td>93,7</td></tr></table>							1960			1965			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	% der Altersgruppen						15 Jahre und älter	61,9	45,2	78,9	54,0	35,5	72,5	im Alter von ... bis unter ... Jahren						10 - 15	44,8	34,8	56,2	31,7	21,4	43,3	15 - 20	45,0	32,7	59,5	33,2	19,6	48,5	20 - 25	49,1	30,0	69,0	38,7	19,1	59,3	25 - 35	56,7	37,2	76,5	49,0	27,1	69,8	35 - 45	63,7	46,0	81,7	55,6	35,3	76,9	45 - 55	73,3	58,3	89,4	67,1	49,5	85,3	55 - 65	83,0	72,4	93,2	78,3	64,1	92,1	65 und älter	88,3	77,7	95,2	86,5	76,3	93,7
1960			1965																																																																																										
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich																																																																																								
% der Altersgruppen																																																																																													
15 Jahre und älter	61,9	45,2	78,9	54,0	35,5	72,5																																																																																							
im Alter von ... bis unter ... Jahren																																																																																													
10 - 15	44,8	34,8	56,2	31,7	21,4	43,3																																																																																							
15 - 20	45,0	32,7	59,5	33,2	19,6	48,5																																																																																							
20 - 25	49,1	30,0	69,0	38,7	19,1	59,3																																																																																							
25 - 35	56,7	37,2	76,5	49,0	27,1	69,8																																																																																							
35 - 45	63,7	46,0	81,7	55,6	35,3	76,9																																																																																							
45 - 55	73,3	58,3	89,4	67,1	49,5	85,3																																																																																							
55 - 65	83,0	72,4	93,2	78,3	64,1	92,1																																																																																							
65 und älter	88,3	77,7	95,2	86,5	76,3	93,7																																																																																							
Analphabeten nach Ge- schlecht und Alters- gruppen																																																																																													
15 Jahre und älter	61,9	45,2	78,9	54,0	35,5	72,5																																																																																							
im Alter von ... bis unter ... Jahren																																																																																													
10 - 15	44,8	34,8	56,2	31,7	21,4	43,3																																																																																							
15 - 20	45,0	32,7	59,5	33,2	19,6	48,5																																																																																							
20 - 25	49,1	30,0	69,0	38,7	19,1	59,3																																																																																							
25 - 35	56,7	37,2	76,5	49,0	27,1	69,8																																																																																							
35 - 45	63,7	46,0	81,7	55,6	35,3	76,9																																																																																							
45 - 55	73,3	58,3	89,4	67,1	49,5	85,3																																																																																							
55 - 65	83,0	72,4	93,2	78,3	64,1	92,1																																																																																							
65 und älter	88,3	77,7	95,2	86,5	76,3	93,7																																																																																							

1) Schulen, Lehrkräfte und Schüler: Stand am Ende des jeweiligen Schuljahres. Der Schuljahresbeginn ist unterschiedlich. - 2) Schulen für Gehörlose, Stumme und Blinde. - 3) Universität und Technische Hochschule Ankara, Hacettepe-Universität in Ankara, Universität und Technische Hochschule Istanbul, Universität Izmir, Atatürk-Universität in Erzurum und Technische Hochschule in Trabzon. - 4) Studierende in Hochschulen (in Klammern Studentinnen) 1968 nach Hauptfächern: insgesamt 125 647 (24 515), Geisteswissenschaften 20 681 (8 268), Rechts- und Sozialwissenschaften 54 196 (8 325), Naturwissenschaften 8 911 (1 910), Ingenieurwissenschaften 24 558 (1 781), Medizin 12 737 (3 790), Landwirtschaft 4 564 (441). - 5) Fast die Hälfte der im Ausland studierenden türkischen Studenten haben die Bundesrepublik Deutschland als Studienland gewählt.

a) 1960.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1964	1965	1966	1967
Erwachsenenbildung						
Kurse	Anzahl	13 833	5 396 <sup>a)</sup>	5 200	4 925	5 164
Lehrkräfte	Anzahl	13 105 <sup>a)</sup>	5 475 <sup>a)</sup>	6 212	6 279	6 052
Teilnehmer	1 000	374	157	159	171	178
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	1 000 TL.	1 300	1 989	2 182	2 374	2 644

	1960				1965 <sup>2)</sup>			
	insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen und Erwerbsquote insgesamt nach Altersgruppen	12 993	46,8	7 697	54,3	13 592	43,3	8 405	52,7
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 685	73,1	984	78,9	1 987	68,1	1 147	74,0
20 - 25	1 850	80,3	1 109	94,3	1 816	76,8	1 109	91,6
25 - 30	1 908	81,9	1 126	97,4	1 761	78,6	1 043	97,6
30 - 50	4 617	82,3	2 840	98,3	5 111	79,5	3 210	98,6
50 - 55	932	82,6	536	97,9	967	80,0	601	97,4
55 - 60	641	80,9	410	96,8	677	77,5	432	95,9
60 - 65	654	78,9	346	94,0	730	75,3	425	92,9
65 u. älter	687	70,2	332	85,6	529	42,1	431	81,9
Ohne Angabe	20	41,0	14	50,1	14	47,4	8	54,9
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	3 839	29,5	3 468	45,1	3 971	29,2	3 814	45,4
Mithelfende Familienangehörige	6 221	47,9	1 561	20,3	6 414	47,2	1 697	20,2
Lohn- und Gehaltsempfänger	2 437	18,8	2 177	28,3	3 057	22,5	2 747	32,7
Ohne Angabe	496	3,8	491	6,4	150	1,1	147	1,7
nach Wirtschaftsbereichen								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	9 737	75,0	4 706	61,1	9 765	71,8	4 879	58,0
Produzierendes Gewerbe	1 267	9,8	1 120	14,6	1 404	10,3	1 328	15,8
Energie- und Wasserwirtschaft	15	0,1	15	0,2	26	0,2	26	0,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	77	0,6	76	1,0	85	0,6	84	1,0
Verarbeitendes Gewerbe	885	6,8	741	9,6	940	6,9	866	10,3
Baugewerbe	290	2,2	288	3,7	353	2,6	352	4,2
Handel, Banken und Versicherungen	404	3,1	388	5,0	405	3,0	384	4,6
Verkehrswesen	247	1,9	242	3,1	284	2,1	278	3,3
And. Dienstleistungen	677	5,2	602	7,8	801	5,9	697	8,3
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	661	5,1	639	8,3	933	6,9	839	10,0

	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 <sup>4)</sup>
Registrierte Arbeitslose D	1 000	.	23,5	26,8	33,0	40,9
Offene Stellen D	1 000	50,3	23,9	25,4	30,5	31,8
Arbeitsuchende D	1 000	57,3	36,3	39,0	45,7	50,1
männlich D	1 000	36,1	25,7	28,3	32,4	36,6
weiblich D	1 000	21,2	10,6	10,7	13,3	13,5
Arbeitsvermittlungen im Inland	1 000	47,9	21,9	23,9	29,1	30,6
männlich	1 000	27,7	13,2	14,5	17,5	19,1
weiblich	1 000	20,1	8,8	9,4	11,5	11,6

1) Nur Ausgaben des Erziehungsministeriums und nur "laufende Ausgaben". - 2) 24. Oktober. - 3) Anteil an der Gesamtbevölkerung bzw. männlichen Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe. - 4) Durchschnitt Januar bis September.

a) Ohne Lehrpersonen zur Ausbildung von Hilfskrankenschwestern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1965	1966	1967	1968
Arbeitsvermittlungen ins Ausland	1 000	30,3	51,5	34,4	8,9	43,2
Bundesrepublik Deutschland	1 000	23,4	45,6	32,6	7,2	41,4
Österreich	1 000	0,9	2,0	0,5	1,0	0,7
Niederlande	1 000	0,3	2,2	1,2	0,1	0,9
Belgien	1 000	5,6	1,6	.	.	.
Schweiz	1 000	0	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige Länder	1 000	0	0	0	0,4	0,1
Streiks und Aussperrungen						
Anzahl der Fälle		8	43	36	101	.
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	707	6 546	9 937	9 490	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	21	305	334	350	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Nutzfläche <sup>1)</sup>	Mill. ha	54,1	54,3	54,4	52,3	.
Ackerland	Mill. ha	23,3	23,8	24,0	23,8	.
Baumkulturen, Rebflächen <sup>2)</sup>	Mill. ha	2,1	2,3	2,4	2,4	.
Wiesen und Weiden	Mill. ha	28,7	28,2	28,0	.	.
Waldfläche	Mill. ha	10,6	10,6	10,6	.	.
Sonstige Fläche	Mill. ha	13,1	13,1	13,1	13,1	.
		1963				
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen						
0 - 2 ha	1 000/1 000 ha	1 268,8			1 176,5	
2 - 5 ha	1 000/1 000 ha	863,5			2 902,9	
5 - 10 ha	1 000/1 000 ha	561,7			3 995,3	
10 - 20 ha	1 000/1 000 ha	291,7			3 973,1	
20 - 50 ha	1 000/1 000 ha	99,8			2 842,1	
50 - 100 ha	1 000/1 000 ha	11,0			755,2	
100 - 250 ha	1 000/1 000 ha	2,9			369,9	
250 - 500 ha	1 000/1 000 ha	1,0			213,7	
500 und mehr ha	1 000/1 000 ha	0,5			405,6	
		1960	1965	1966	1967	1968
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	24,8	72,3	95,9	138,1	.
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 000 t	12,2	69,3	98,0	132,2	.
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	0,1	7,5	3,6	8,6	.
Maschinenbestand						
Schlepper	1 000	42,1	54,7	65,1	75,0	.
Mähdrescher	1 000	5,5	6,5	7,2	7,8	.
Baumwollpflanzmaschinen	1 000	11	19	20	23	.
Zentrifugen	1 000	72	99	95	92	.
Motorpumpen	1 000	23	50	57	67	.
Getreideernte <sup>3)</sup>	Mill. t	14,9	14,8	16,5	17,0	15,5
Getreidemenge je Einwohner	kg	540	474	517	518	462
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen <sup>4)</sup>	1 000 t	8 590	8 630	9 715	10 110	9 602
	dz/ha	11,0	10,7	12,0	12,5	11,9

1) Einschl. Brache. - 2) Einschl. Gemüsegärten, Oliven- und Teeplantagen. - 3) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mischgetreide, Mais, Hirse, Reis; 1960 und 1968 ohne Mischgetreide, 1968 ohne Reis. - 4) Einschl. Spelz.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Roggen	1 000 t	700	775	850	900	820
	dz/ha	10,4	10,6	11,6	12,2	12,9
Gerste	1 000 t	3 700	3 300	3 800	3 800	3 560
	dz/ha	13,0	11,9	14,0	13,9	13,1
Hafer	1 000 t	530	540	510	510	450
	dz/ha	12,3	13,5	12,8	13,1	12,2
Mischgetreide	1 000 t	.	285	320	300	.
	dz/ha	.	10,2	11,0	11,1	.
Mais	1 000 t	1 090	945	1 000	1 050	1 000
	dz/ha	15,7	14,5	15,3	15,6	15,2
Hirse	1 000 t	57	60	60	55	53
	dz/ha	11,0	13,3	13,3	13,1	13,2
Reis	1 000 t	183	217	250	233	.
	dz/ha	43,6	43,3	38,5	38,8	.
Zuckerrüben	1 000 t	4 385	3 421	4 422	5 253	4 714
	dz/ha	216	217	289	351	.
Kartoffeln	1 000 t	1 400	1 680	1 750	1 760	1 805
	dz/ha	88	116	117	117	122
Zwiebeln	1 000 t	400	450	470	550	525
Melonen	1 000 t	.	3 300	3 500	3 482	.
Bohnen (trocken)	1 000 t	152	142	138	142	137
Erbsen (trocken)	1 000 t	2	6	5	6	5
Saubohnen	1 000 t	51	45	43	43	.
Kichererbsen	1 000 t	97	89	89	97	105
Linsen	1 000 t	98	90	100	106	94
Wicken (Futtermittel)	1 000 t	232	200	199	204	.
Äpfel	1 000 t	208	362	440	640	700
Birnen	1 000 t	110	134	135	165	180
Pflaumen	1 000 t	63	91	85	102	.
Kirschen	1 000 t	41	71	69	75	.
Pfirsiche	1 000 t	58	66	65	103	.
Aprikosen	1 000 t	43	88	39	118	.
Weintrauben	1 000 t	2 775	3 350	3 100	3 500	.
Orangen u. Mandarinen	1 000 t	243	343	368	451	542
Zitronen	1 000 t	64	79	85	90	130
Feigen (frisch)	1 000 t	145	210	215	232	215
Oliven	1 000 t	427	394	841	495	822
Haselnüsse	1 000 t	58	62	190	71	125
Sojabohnen	1 000 t	6	5	5	6	9
Baumwollsamens	1 000 t	306	527	611	634	696
Leinsamen	1 000 t	22	14	11	12	12
Rapssamen	1 000 t	4	8	7	8	.
Sesamsamen	1 000 t	44	34	32	40	50
Sonnenblumensamen	1 000 t	123	160	200	230	230
Tee	1 000 t	5,7	13,0	23,0	21,8	25,0
Tabak	1 000 t	135	132	164	182	161
Baumwolle (entkörnt)	1 000 t	176	325	382	396	435
Flachsfaser <sup>1)</sup>	1 000 t	4,0	3,3	3,8	3,9	.
Mohnkapseln	1 000 t	24	11	12	7	.
Viehbestand						
Pferde	Mill.	1,3	1,2	1,2	1,2	.
Maultiere	1 000	170	225	238	259	.
Esel	Mill.	1,9	2,0	2,0	2,0	.
Rinder	Mill.	12,4	13,2	13,8	14,2	15,1
Kühe	Mill.	3,8	4,2	4,4	4,6	
Wasserbüffel	Mill.	1,1	1,2	1,3	1,2	.
Schweine	1 000	10	18	16	14	.
Schafe	Mill.	34,5	33,4	34,7	35,9	57,4
Ziegen	Mill.	18,6	15,3	15,3	15,2	
Angoraziegen	Mill.	6,0	5,5	5,6	5,5	.
Kamele	1 000	65	46	43	43	.
Geflügel	Mill.St	28,8	31,0	30,2	32,2	34,0
Bienenstöcke	Mill.	1,5	1,6	1,7	1,7	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen <sup>2)</sup>						
Rinder und Kälber	Mill.	1,0	1,2	1,3	1,3	.
Wasserbüffel	1 000	48	88	98	109	.
Schafe und Lämmer	Mill.	4,8	4,9	5,2	5,2	.
Ziegen	Mill.	1,3	1,6	1,6	1,5	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	69	80	88	82	.
Büffelfleisch	1 000 t	6	10	11	12	.
Schaf- und Lammfleisch	1 000 t	68	64	68	67	.
Ziegenfleisch	1 000 t	20	23	24	23	.
Kuhmilch	Mill. t	2,2	2,4	2,6	2,7	2,7
Büffelmilch	1 000 t	258	293	302	310	316

1) Unreife Kapseln zur Opiumgewinnung. - 2) Nur Schlachtungen in Schlachthäusern.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Schafmilch	1 000 t	882	780	804	831	848
Ziegenmilch	1 000 t	811	639	626	619	610
Hühnereier	Mill.St	1 323	1 479	1 455	1 536	1 760
Honig	1 000 t	9,7	10,3	11,4	12,7	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)						
Basis	1 000 t	47	43	44	46	.
Wolle (gereinigt)	1 000 t	26	24	24	25	.
Ziegenhaar	1 000 t	10	9	9	9	.
Mohair	1 000 t	10	8	9	8	.
Rinderhäute	Mill.	1,2	1,4	1,6	1,6	.
Wasserbüffelhäute	1 000	58	106	118	131	.
Schaffelle	Mill.	3,7	3,3	3,4	3,3	.
Lammfelle	Mill.	2,1	2,6	2,8	2,9	.
Ziegenfelle	Mill.	1,4	1,6	1,6	1,5	.
Angoraziegenfelle	1 000	191	283	312	298	.
Seidenkokons (frisch)	1 000 t	2,4	1,7	1,5	1,7	.
		1960	1964	1965	1966	1967
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	Mill. cbm	9,7	12,3	.	14,8	14,9
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. cbm	5,5	7,2	.	8,0	8,4
Laubholz	Mill. cbm	4,2	5,1	.	6,8	6,5
nach Nutzungsarten						
Werkholz	Mill. cbm	2,1	3,4	.	3,7	3,9
Brennholz	Mill. cbm	7,6	8,9	.	11,1	11,0
Wiederaufforstung						
Gepflanzte Jungbäume	Mill.	26	68	84	76	74
Bepflanzte Fläche	1 000 ha	11,8	25,3	32,5	22,8	20,4
Waldbrände						
Vernichtete Bestände	1 000 ha	8,6	13,3	3,9	6,7	8,4
Fischerei						
Fangmengen	1 000 t	89,4	121,7	135,7	122,7	206,4
Salzwasserfische	1 000 t	80,4	111,0	127,0	108,2	194,0
darunter:						
Sardinen	1 000 t	25,0	74,7	71,6	52,9	57,0
Makrelen	1 000 t	10,1	9,0	14,9	13,8	29,1
Thunfische	1 000 t	32,2	11,2	20,7	16,1	34,5
Süßwasserfische	1 000 t	7,1	7,1	6,4	7,8	6,4
dar. Karpfen	1 000 t	3,1	3,0	2,6	2,8	3,1
Schalen- und Weichtiere	1 000 t	1,9	3,6	2,3	6,7	6,1
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden 1) 2)	Anzahl	263	360	441	.	.
Verarbeitendes Gewerbe 2)	Anzahl	5 503	3 127	3 247	3 257	.
Beschäftigte						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden 1) 2)	1 000	66	63	69	73	72
Verarbeitendes Gewerbe 2)	1 000	301	351	395	414	.
Durchschnittlich Beschäftigte je Betrieb						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden 1) 2)	Anzahl	251	175	156	.	.
Verarbeitendes Gewerbe 2)	Anzahl	55	112	123	127	.
Index der industriellen Produktion						
Energiewirtschaft	1963 = 100	85	120	144	170	.
Bergbau, Gewinnung von	1963 = 100	69	116	125	139	154
Steinen und Erden 3) 4)	1963 = 100	89	112	123	134	.
Verarbeitendes Gewerbe 4)	1963 = 100	82	130	144	176	.

1) Ohne Erdölgewinnung. - 2) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 3) Ohne Gewinnung von Erdgas. - 4) Ohne Textilindustrie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
<b>Energiewirtschaft</b>						
Erzeugung von elektrischem Strom	Mill. kWh	2 815	4 941	5 535	6 167	6 886 <sup>a)</sup>
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	1 002	2 167	2 318	2 370	3 178
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	2 383	4 255	4 832	5 470	.
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	965	2 120	2 274	2 322	.
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	1 272	1 516	1 643	2 001	.
in Wasserkraftwerken	1 000 kW	412	510	616	731	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	939	1 139	1 275	1 632	.
in Wasserkraftwerken	1 000 kW	400	498	604	719	.
Verbrauch von elektr. Strom nach Verbrauchergruppen insgesamt	Mill. kWh	2 395	4 237	4 727	.	.
Wohn- und Geschäftshäuser	Mill. kWh	460	823	900	.	.
Öffentliche Gebäude	Mill. kWh	68	166	175	.	.
Beleuchtung öffentlicher Straßen	Mill. kWh	77	115	131	.	.
Industrie	Mill. kWh	1 790	3 134	3 522	.	.
Gaserzeugung	Mill. cbm	321	532	620	.	.
in Gaswerken	Mill. cbm	96	120	123	.	.
in Kokereien	Mill. cbm	225	412	497	488	.
		1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Steinkohle	1 000 t	3 653	4 884	5 028	4 764	.
Braunkohle	1 000 t	1 911	3 564	3 396	4 104	.
Erdöl	1 000 t	375	2 041	2 751	3 104	2 992
Eisenerz Fe-Inhalt 55 - 60 %)	1 000 t	792	1 656	1 524	1 896	.
Kupfererz (Cu-Inh.)	1 000 t	29	29	29	25	.
Chromerz (Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub> -Inh.)	1 000 t	221	278	244	.	.
Mangan (Mn-Inh.)	1 000 t	18	8	16	.	.
Salz	1 000 t	445	493	637	.	.
<b>Verarbeitende Industrie</b>						
Motorenbenzin	1 000 t	72	762	797	913	752
Leuchtöl	1 000 t	8	420	391	474	352
Heizöl, schwer	1 000 t	182	2 021	2 363	2 766	2 381
Asphalt	1 000 t	38	139	186	186	192
Zement	1 000 t	2 038	3 854	4 236	4 728	5 025
Roheisen und Ferrolegierungen 2)	1 000 t	248	736	847	910	699 <sup>b)</sup>
Rohstahl 2)	1 000 t	266	842	996	1 109	856 <sup>b)</sup>
Hüttenkupfer	1 000 t	26	26	25	24	18
Schwefelsäure H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	1 000 t	24	25	28	.	.
Zeitungspapier 2)	1 000 t	10	18	13	8	9 <sup>b)</sup>
Baumwollgarn, rein und gemischt 2)	1 000 t	68	115	127	.	.
Wollgarn, rein	1 000 t	10	23	24	.	.
Wollgewebe, rein	Mill. m	10	26	27	6 <sup>c)</sup>	.
Zucker	1 000 t	699	601	663	718	361
Rosinen	1 000 t	226	250	270	.	.
Olivenerz	1 000 t	79	155	80	159	.
Bier	1 000 hl	303	382	322	385	333 <sup>b)</sup>
Zigaretten	Mrd. St	26	36	33	.	.
Bienenwachs	t	1 001	1 086	1 174	.	.
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Fertiggestellte Hochbauten 3)	Anzahl	49 133	67 649	64 433	71 364	53 163
	Mill.qm Nutzfläche	6,6	12,6	12,7	14,4	11,8
Wohnbauten	Anzahl	35 889	45 203	47 695	50 664	38 460
	1000 qm Nutzfläche	5 037	9 014	9 634	10 558	9 034

1) Januar bis Oktober. Bau- und Wohnungswesen Januar bis August 1969. - 2) Nur Erzeugung staatlicher Betriebe. - 3) Mit Baugenehmigungen errichtete Neubauten in Städten und Gemeinden.

a) Erstes Halbjahr 1969 = 3 639 Mill. kWh. - b) Januar bis September. - c) Nur privater Sektor.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
Wohnungen in Wohnbauten	Anzahl	56 227	91 171	99 373	110 263	92 167
Nichtwohnbauten	Anzahl	13 244	22 446	16 738	20 700	14 703
Geschäftsbauten	1 000 qm Nutzfläche	1 565	3 545	3 094	3 823	2 734
Industriebauten	1 000 qm Nutzfläche	5 493	12 816	8 371	9 322	7 512
Kommunalbauten <sup>2)</sup>	Anzahl	787	1 726	1 431	1 646	1 260
Sonstige	1 000 qm Nutzfläche	702	942	1 143	1 317	1 049
Wiederherstellungen und Erneuerungen	1 000	313	724	754	903	702
	Anzahl	88	762	372	534	282
	1 000 qm Nutzfläche	122	593	410	679	366
	Anzahl	6 961	7 926	6 852	9 527	5 860
	1 000 qm Nutzfläche	343	502	499	595	406
		34	28	27	28	17
		1960	1965	1966	1967	1968
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	467,7	577,0	724,7	690,7	770,4
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	320,4	458,9	490,5	522,3	496,4
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 147,2	- 118,1	- 234,1	- 168,4	- 274,1
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	166,7	164,7	238,6	240,0	284,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	98,0	84,7	113,7	134,8	157,0
Italien	Mill. US-\$	30,0	37,2	54,3	50,5	67,7
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	52,8	55,8	79,4	88,8	99,3
Sowjetunion	Mill. US-\$	6,0	16,7	26,1	27,7	30,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	120,5	162,1	174,1	123,8	121,7
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	107,4	155,3	171,4	176,3	164,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	47,5	71,5	76,4	83,9	86,4
Italien	Mill. US-\$	27,6	30,0	31,8	36,2	24,1
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	31,0	41,2	46,8	34,2	33,9
Schweiz	Mill. US-\$	9,5	14,1	19,6	27,4	26,8
Sowjetunion	Mill. US-\$	4,9	18,7	18,5	28,4	29,9
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	58,5	81,8	80,2	92,9	72,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Spinnstoffe u. Abfälle	Mill. US-\$	15,1	21,0	23,3	21,6	20,7
Erdöl, roh u. getoppt	Mill. US-\$	0,0	48,4	42,6	37,2	43,0
Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	51,5	9,0	12,7	16,5	20,1
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	1,8	17,7	28,2	37,4	48,1
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	41,6	50,7	54,9	37,1	34,2
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	96,8	134,2	181,5	186,7	211,7
Elektrische Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	31,1	38,8	54,8	50,6	54,1
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	56,7	31,3	57,8	54,5	64,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	47,6	73,3	67,0	98,7	92,8
Trockenfrüchte	Mill. US-\$	29,8	29,9	29,7	31,6	31,9
Ölkuchen und dgl.	Mill. US-\$	8,9	17,8	19,8	23,4	19,8
Rohtabak u. Tabakabfälle	Mill. US-\$	65,4	89,5	107,6	118,0	94,8
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	46,0	98,3	126,7	128,5	136,1

1) Vgl. S. 18. - 2) Krankenhäuser, Schulen, kulturelle Einrichtungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Türkei als Herstellungsland)	1 000 US-\$	71 531	91 045	90 095	97 940	
Ausfuhr (Türkei als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	115 278	134 880	171 023	173 028	
Ausfuhrüberschuß (+)	1 000 US-\$	+ 43 747	+ 43 835	+ 80 928	+ 75 088	
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	1 000 US-\$	18 311	24 901	31 784	33 038	
dar. Haselnüsse ohne Schale	1 000 US-\$	17 435	22 370	28 850	29 038	
Trockenfrüchte (überw. Feigen u. Weintr.getr.)	1 000 US-\$	3 548	3 741	3 551	3 710	
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	802	2 144	3 786	3 118	
Rohtabak u. Tabakabfälle	1 000 US-\$	6 365	12 890	12 176	12 486	
Baumwolle	1 000 US-\$	14 203	18 315	22 876	22 434	
NE-Metallerze (vorw. Chromerze u. Konz.)	1 000 US-\$	3 646	3 027	1 369	2 604	
Rohstoffe pflanzl. Ursprungs (vorw. Sämereien)	1 000 US-\$	1 150	2 552	1 228	1 247	
Kupfer	1 000 US-\$	1 490	7 679	1 719	3 293	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 000 US-\$	2 285	7 364	7 955	10 751	
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	1 722	2 920	2 751	3 047	
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	896	3 403	2 532	4 880	
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 968	3 450	4 333	3 984	
Garne aus Spinnstoffen	1 000 US-\$	236	3 106	4 434	4 329	
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	19 273	8 034	7 378	5 441	
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	32 204	40 996	58 194	63 815	
Elektrische Maschinen, App., Geräte	1 000 US-\$	11 513	13 125	14 971	17 432	
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	14 982	12 417	20 379	18 085	
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 977	3 047	3 181	3 781	
		1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JA	km	7 804	8 008	8 008	8 008 <sup>a)</sup>
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven <sup>2)</sup>	JA	Anzahl	1 055	1 062	1 057	1 166 <sup>a)</sup>
Personenwagen	JA	Anzahl	1 282	1 180	1 193	1 205 <sup>a)</sup>
Güterwagen	JA	Anzahl	16 259	16 001	16 231	16 687 <sup>a)</sup>
Personenkilometer		Mill.	4 392	4 188	4 296	4 536
Nettotonnenkilometer		Mill.	4 332	5 496	5 064	5 244
Straßenverkehr						
Straßenlänge <sup>3)</sup>		km	61 562	58 792	58 792	59 000
Straßen mit fester Decke		km	7 049	.	14 603	.
Straßen mit loser Decke		km	34 990	.	32 669	.
Sonstige Straßen		km	19 523	.	11 520	.
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	JA	1 000	38	88	91	106
Omnibusse	JA	1 000	9	22	23	28
Lastkraftwagen	JA	1 000	48	79	79	91

1) Januar bis August, Luftverkehr Januar bis Oktober. - 2) Einschl. Triebwagen und Schienenbusse (Mai 1969: 60 bzw. 26 Einheiten). - 3) Staats- und Provinzstraßen. Stand: 28. Februar des jeweiligen Jahres.

a) 31. Mai. - b) Januar bis Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JA Anzahl	1	3	3	3	4
<b>Küstenschifffahrt</b>						
angekommene Schiffe	Anzahl	28 355	30 856	27 257	27 450	17 901
ausgelaufene Schiffe	1 000 NRT	17 122	17 868	17 608	17 572	10 467
beförderte Personen	Anzahl	28 424	30 962	27 260	27 405	17 533
verladene Güter	1 000 NRT	17 143	18 004	17 408	17 613	10 078
gelöschte Güter	1 000 t	1 694	1 192	1 064	1 043	777
	1 000 t	3 211	6 796	8 731	8 905	5 166
	1 000 t	2 559	5 969	7 769	8 691	5 884
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handels- schiffen 2)	JM 1 000 BRT	651	640	611	648	651
dar. Tanker	JM 1 000 BRT	68	104	104	165	169
<b>Verkehr über See mit dem Ausland</b>						
angekommene Schiffe	Anzahl	3 887	5 426	5 914	6 048	4 403
ausgelaufene Schiffe	1 000 NRT	6 026	9 094	10 209	9 210	6 450
verladene Güter	Anzahl	3 878	5 330	5 784	6 091	4 371
gelöschte Güter	1 000 NRT	5 968	8 864	9 511	9 110	6 336
	1 000 t	2 217	2 756	2 437	2 641	1 735
	1 000 t	3 293	6 042	7 146	7 087	5 385
<b>Luftverkehr</b>						
<b>Fluggäste</b>						
Einsteiger	1 000	.	590,2	699,2	876,5	885,9
Aussteiger	1 000	.	571,2	678,5	820,4	809,7
Durchreisende	1 000	.	305,4	307,6	314,8	279,4
<b>Fracht</b>						
Empfang	1 000 t	.	9,8	11,3	13,9	14,5
Versand	1 000 t	.	8,6	9,2	12,9	14,3
<b>Verkehr in ausgewählten Flughäfen</b>						
<b>Istanbul (Yeşilköy)</b>						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	182,2	283,5	346,0	463,2	472,6
Aussteiger	1 000	176,5	279,6	336,5	416,6	413,5
Durchreisende	1 000	.	172,1	202,9	192,5	155,1
Fracht						
Empfang	1 000 t	2,7	4,5	5,3	7,1	7,7
Versand	1 000 t	3,3	4,5	5,0	7,4	7,6
<b>Ankara (Esenboğa)</b>						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	97,4	129,9	164,0	178,0	167,6
Aussteiger	1 000	94,1	128,5	157,4	175,8	160,6
Durchreisende	1 000	.	81,4	64,9	76,3	82,5
Fracht						
Empfang	1 000 t	2,6	2,7	2,9	3,0	2,9
Versand	1 000 t	1,6	1,8	1,4	2,1	2,6
<b>Izmir</b>						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	34,8	68,7	78,4	100,4	103,3
Aussteiger	1 000	9,1	57,5	75,2	98,5	102,2
Durchreisende	1 000	.	2,8	2,6	1,6	3,3
Fracht						
Empfang	1 000 t	0,1	1,0	1,3	1,8	1,6
Versand	1 000 t	0,5	1,0	1,3	1,6	1,7
<b>Verkehrsleistungen der staatl. Fluggesellschaft</b>						
beförderte Personen	1 000	306,0	485,3	527,8	784,7	587,1
dar. Inland	1 000	263,7	411,4	441,8	657,9	455,6
beförderte Fracht						
einschl. Post	1 000 t	6,9	8,2	11,1	.	.
dar. Inland	1 000 t	5,9	6,3	8,8	.	.
Personenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	148,0	305,8	331,2	418,1	308,8
Tonnenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	14,8	29,4	29,5	36,2	26,2

1) Vgl. S. 20. - 2) Nur Schiffe mit 100 und mehr BRT. - 3) Einschl. der im Ausland beflogenen Strecken.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>2)</sup>	Mill.St	209,8	483,9	464,0	.	.
Fernsprechan Schlüsse	1 000	260,0	385,6	427,8	.	.
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk 3)	JA 1 000	1 219	2 443	2 637	2 795	3 044 <sup>a)</sup>
Fernsehen 3)	JA 1 000	1,0	1,6	2,5	.	.
		1960	1964	1965	1966	1967
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 4)	1 000	124,2	229,3	361,8	440,5	574,1
nach Verkehrsmitteln						
Schiff	1 000	24,0	47,9	67,8	63,4	193,4
Kraftfahrzeug	1 000	2,2	54,0	115,6	186,9	186,4
Flugzeug	1 000	90,6	104,6	126,1	155,7	166,5
Eisenbahn	1 000	7,4	22,8	52,2	34,5	27,8
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	%	41,4	30,5	23,2	20,9	18,7
Bundesrepublik Deutschland	%	8,2	11,4	13,1	12,2	15,4
Jugoslawien	%	0,3	2,5	5,0	9,1	10,1
Frankreich	%	5,2	6,1	7,1	7,2	8,8
Großbritannien und Nordirland	%	10,0	8,0	8,1	7,5	8,6
Italien	%	3,3	3,0	3,6	4,7	4,6
Österreich	%	1,5	3,0	4,1	3,9	2,8
Schweiz	%	1,5	1,8	1,8	1,6	2,2
Schweden	%	1,1	0,9	2,2	2,0	1,9
Niederlande	%	1,2	1,3	1,2	1,3	1,5
Belgien	%	0,8	1,2	1,3	1,2	1,5
Griechenland	%	5,8	1,3	1,5	0,5	1,1
Dänemark	%	0,4	0,7	1,4	0,7	1,0
nach dem Reisezweck						
Touristen	1 000	116,7	168,1	295,0	375,4	513,1
Studienreisende	1 000	4,5	61,3	5,8	6,6	7,4
Geschäftsreisende	1 000	1,3		12,9	22,4	23,0
Sonstige Reisende	1 000	1,7		48,0	36,2	30,5
		1960	1966	1967	1968	1969 <sup>5)</sup>

#### Geld und Kredit

##### Währung

Türk Lirasi (TL.), Lira bzw. Livre turque (Ltq.)  
Türkisches Pfund = 100 Kuruş (Krs.) bzw. Piastres (Ptrs.)  
= 4 000 Para bzw. Paras

##### Kurs New Yorker

###### Notierung

JE DM für 1 TL.  
JE US-\$ für 1 TL.

0,4683 0,4460 0,4460 0,4460 0,4460<sup>b)</sup>  
0,1115 0,1115 0,1115 0,1115 0,1115<sup>b)</sup>

Verbrauchergeldparität des Türkischen Pfundes im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema  
1 TL. = ... DM

D

DM

0,50 0,49 0,46 0,46 0,46<sup>b)</sup>

##### Gold- und Devisen-

bestand  
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6)

JE

Mill. US-\$

203 131 119 123 187<sup>b)</sup>

Bargeldumlauf je Einwohner

JE

Mrd. TL.

3,83 7,16 8,71 8,24<sup>c)</sup> 8,83

JE

TL.

137 221 263 . .

1) Vgl. S. 20. - 2) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 3) Geräte in Gebrauch. - 4) Einschl. Einwanderer. - 5) 31. Juli. - 6) Ohne Bestände der Handelsbanken.

a) 30. Juni. - b) 30. September. Nach der DM-Aufwertung am 27. 10. 1969 betrug der Kurs 0,4081 DM für 1 TL.  
c) JM.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>	
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 2)	JE	Mrd. TL.	1,58	3,18	3,58	4,93	4,21
Bankkredite an Private	JE	Mrd. TL.	13,92	22,82	26,50	30,79	33,86
Spar- und Termineinlagen 2)	JE	Mrd. TL.	4,50	13,07	14,81	18,23	19,09
Diskontsatz der Zentralbank 3)	% p. a.	9,0 <sup>a)</sup>	7,5 <sup>b)</sup>	7,5	7,5	7,5 <sup>c)</sup>	
		1965	1966	1967	1968	1969	
Öffentliche Finanzen							
Staatshaushalt <sup>4)</sup>							
Einnahmen	Mill. TL.	12 226	14 483	17 710	19 296	24 300 <sup>d)</sup>	
Direkte Steuern	Mill. TL.	3 410	4 197	5 070	5 690	6 950	
Indirekte Steuern	Mill. TL.	6 885	8 267	9 812	10 542	14 299	
Sparbonds (Zwangssparen)	Mill. TL.	637	770	910	624	785	
Zusatzhaushalt <sup>5)</sup>	Mill. TL.	515	571	719	738	972	
Sonstige 6)	Mill. TL.	779	678	1 199	1 702	1 294	
Ausgaben	Mill. TL.	14 692	16 872	19 126	22 083	26 070 <sup>d)</sup>	
Laufende Ausgaben	Mill. TL.	7 612	8 641	9 736	10 948	11 808 <sup>e)</sup>	
Investitionen und Transferausgaben	Mill. TL.	7 080	8 231	9 390	11 135	14 262	
Investitionen	Mill. TL.	3 479	4 414	5 098	5 937	6 938	
Zinsen	Mill. TL.	413	528	623	716	1 036	
Rückzahlungen	Mill. TL.	597	541	666	713	1 190	
Übertragungen an "SEE" 7)	Mill. TL.	726	721	613	984	1 524	
Sonstige	Mill. TL.	1 865	2 027	2 390	2 785	3 574	
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. TL.	- 2 466	- 2 389	- 1 416	- 2 787	- 1 770	
Staatschuld							
Innere Verschuldung	Mill. TL.	12 598	15 910	18 260	20 610	22 404 <sup>c)</sup>	
dar. Rückzahlung aus dem Staatshaushalt	Mill. TL.	10 169	13 106	14 597	15 418	16 298 <sup>c)</sup>	
Äußere Verschuldung rückzahlbar in Devisen	JE	1 081	1 231	1 344	1 529	1 620 <sup>c)</sup>	
rückzahlbar in TL.	JE	3 175	3 295	3 294	3 184	3 145 <sup>c)</sup>	
		1960	1966	1967	1968	1969	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandelspreise 8)	D	1963 = 100	88	115	123	129	.
Nahrungsmittel	1963 = 100	82	116	124	129	.	.
Pflanzliche Erzeugnisse	1963 = 100	77	108	111	116	.	.
Tiere	1963 = 100	84	127	153	155	.	.
Tierische Erzeugnisse	1963 = 100	101	122	138	135	.	.
Industrielle Rohstoffe und Halbfertigwaren	1963 = 100	100	112	122	130	.	.
Brennstoffe	1963 = 100	91	101	118	156	.	.
Mineralien	1963 = 100	115	116	126	129	.	.
Textile Rohstoffe	1963 = 100	93	107	117	116	.	.
Leder und Felle	1963 = 100	.	147	146	125	.	.
Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	1963 = 100	100	130	140	141	.	.
Mineralöl	1963 = 100	68	108	120	125	.	.
Papier	1963 = 100	.	107	107	107	.	.
Baumaterial	1963 = 100	102	122	128	132	.	.

1) 31. Juli. - 2) Handelsbanken. - 3) Im Verkehr mit Handelsbanken. - 4) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. März des vorhergehenden bis 28. Februar des angegebenen Jahres; 1968 und 1969: Voranschläge. - 5) Einschl. geplanter Kredite. - 6) Einschl. Spezialfonds. - 7) State Economic Enterprises (staatliche Wirtschaftsunternehmen. - 8) 1960: Originalbasis 1958 = 100.

a) Satz gültig seit 29. November 1960. - b) Satz gültig seit 1. Juli 1961. - c) 30. September. - d) Voranschlag 1970/71: 28 891 Mill. TL. (1969/70: Einnahmen: 25,5 Mrd. TL., Ausgaben: 26,7 Mrd. TL.). - e) Einschl. Infrastruktur-Ausgaben für Verteidigungszwecke.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
<b>Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul 1)</b>						
Weizen 2)	Krs./kg	58,3	89,5	90,0	91,0	92,5
Olivendöl Nr.1	Krs./kg	506,0	659,3	680,0	-	-
Haselnußkerne	Krs./kg	872,2	923,8	1 071,7	1 046,9	1 280,5
Rosinen, Typ Nr.9 3)	Krs./kg	217,1	227,7	227,3	216,0	232,7
Baumwolle 3)4)	Krs./kg	561,6	503,9	546,7	541,1	519,5
Wolle						
Mohair	Krs./kg	1 731,0	1 630,9	1 469,2	1 339,8	1 234,2
Trakya (gewaschen)	Krs./kg	1 354,3	1 559,4	1 744,5	1 718,0 <sup>a)</sup>	1 847,0
Rindshäute (frisch)	Krs./kg	438,9	428,1	401,9	375,7	375,5
Ziegenfelle (trocken, gesalzen) 5)	Krs./kg	506,8	644,0	647,0	522,5	733,2 <sup>b)</sup>
Kupferblech 5)	Krs./kg	1 086,9	1 785,0	1 987,5	2 150,0	2 202,8
<b>Preisindex für die Lebenshaltung in Istanbul 6)</b>						
Ernährung	1963 = 100	85	115	131	139	.
Heizung und Beleuchtung	1963 = 100	83	115	133	139	.
Bekleidung	1963 = 100	97	104	108	124	.
Sonstiges	1963 = 100	99	114	125	134	.
	1963 = 100	92	110	132	140	.
<b>Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul 1)</b>						
Rindfleisch, ohne Knochen	Krs./kg	663	970	1 211	1 267	1 183
Hammelfleisch	Krs./kg	663	1 066	1 350	1 467	1 367
Eier	Krs./St	27	41	44	50	50
Milch	Krs./l	142	176	196	213	250
Käse	Krs./kg	636	809	1 001	1 133	1 067
Butter	Krs./kg	1 473	2 059	2 147	2 267	2 567
Olivendöl	Krs./l	525	727	726	917	817
Brot	Krs./kg	71	113	113	120	120
Weizenmehl	Krs./kg	91	167	163	167	187
Kartoffeln	Krs./kg	53	102	136	108	102
Oliven	Krs./kg	430	630	696	833	850
Zwiebeln	Krs./kg	48	141	95	108	192
Tomaten	Krs./kg	73	111	149 <sup>c)</sup>	105	148
Wassermelonen	Krs./kg	63	89	76	57	98
Kristallzucker	Krs./kg	323	275	321	325	325
Salz	Krs./kg	57	41	44	47	47
Bohnenkaffee, geröstet	Krs./kg	4 400	3 850	3 850	3 850	3 850
Tee	Krs./kg	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Wollstoff	Krs./m	6 667	6 314	6 467	6 467	6 467
Baumwollstoff, bedruckt	Krs./m	216	263	275	275	275
Kattun, weiß, grobfädig	Krs./m	142	202	200	200	205
Batist	Krs./m	339	361	373	360	360
Anfertigung eines Herrenanzugs	Krs./St	21 593	20 000	20 000	20 000	20 000
Elektrischer Strom	Krs./kWh	23	24	32	35	35
Gas	Krs./cbm	44	57	59	59	59
Holzkohle	Krs./kg	50	50	56	75	75
Seife	Krs./kg	396	501	521	550	533
		1960	1964	1965	1966	1967
<b>Löhne</b>						
<b>Durchschnittliche Bruttotagesverdienste männlicher und weiblicher Arbeiter und Angestellter nach Wirtschaftszweigen 7)</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	TL.	11,12	15,64	17,00	21,39	22,33
Verarbeitende Industrie	TL.	14,11	17,73	20,66	22,66	24,75
Nahrungsmittelindustrie	TL.	13,85	17,60	18,21	20,50	21,73
Getränkeherstellung	TL.	14,85	21,87	25,03	28,07	29,17
Tabakverarbeitung	TL.	9,61	15,96	17,54	20,53	21,92

1) 1968 und 1969: Oktober. - 2) Extra weich Anatolia. - 3) Preise in Izmir. - 4) Standard weiß I. - 5) Freimarktpreis in Istanbul. - 6) Vgl. Fußnote 8), S. 23. - 7) Einschl. Naturalleistungen.

a) November. - b) September. - c) D aus weniger als 12 Monaten errechnet.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Textilindustrie	TL.	13,42	16,87	18,18	19,48	21,39
Bekleidungsindustrie	TL.	14,72	17,75	18,87	19,05	19,57
Holzindustrie	TL.	12,05	14,81	16,07	16,56	18,16
Möbelindustrie	TL.	14,75	17,38	17,14	17,44	18,61
Papierindustrie	TL.	14,16	22,18	25,18	28,13	31,58
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	TL.	17,79	25,53	28,90	30,23	31,87
Lederindustrie	TL.	16,39	19,98	20,89	21,72	22,38
Gummiverarbeitung	TL.	14,93	19,48	22,59	23,64	25,88
Chemische Industrie	TL.	18,97	24,15	26,13	27,34	29,81
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	TL.	20,23	36,96	40,99	44,09	53,82
Verarbeitung von Steinen und Erden	TL.	13,98	17,70	18,35	21,42	23,44
Eisen- und Metall-erzeugung	TL.	17,70	25,58	28,64	33,32	36,55
EBM-Waren-Industrie	TL.	18,11	20,73	22,67	23,33	25,31
Maschinenbau	TL.	16,01	23,53	23,94	24,69	27,20
Elektrotechnische Industrie	TL.	17,96	20,92	23,35	24,96	26,99
Fahrzeugbau	TL.	16,24	22,24	23,98	27,76	31,88
Sonstige verarbeitende Industrien	TL.	15,27	17,20	19,34	20,36	23,57
Baugewerbe	TL.	15,35	19,62	21,33	22,43	27,09
Verkehr	TL.	16,38	21,88	23,79	28,49	31,56
		1964	1965	1966	1967	1968
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen insgesamt	Mrd. TL.	74,4	79,8	93,0	103,6	112,7
je Einwohner	TL.	2 448	2 562	2 913	3 166	3 360
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt	%	+ 7,5	+ 7,3	+ 16,5	+ 11,4	+ 8,8
je Einwohner	%	+ 4,9	+ 4,7	+ 13,7	+ 8,7	+ 6,1
in Preisen von 1961 <sup>1)</sup> zu Faktorkosten insgesamt	Mrd. TL.	59,1	61,2	67,4	71,6	76,2
je Einwohner	TL.	1 944	1 965	2 111	2 188	2 272
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt	%	+ 4,8	+ 3,6	+ 10,1	+ 6,2	+ 6,4
je Einwohner	%	+ 2,2	+ 1,1	+ 7,4	+ 3,6	+ 3,8
		1963	1964	1965	1966	1967
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten	Mill. TL.	63 013	67 633	72 266	83 971	92 596
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	40,5	38,7	35,8	36,5	34,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	1,5	1,7	1,7	1,6	1,6
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	%	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	%	14,1	14,4	15,3	15,4	16,3
Baugewerbe	%	5,7	5,9	6,3	6,6	6,7
Handel	%	7,5	7,7	8,1	8,0	8,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	8,2	8,2	8,5	8,0	8,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	%	2,6	2,7	3,0	3,1	3,4
Wohnungsvermietung	%	5,5	5,7	5,9	5,6	5,7
Staat	%	8,9	9,3	9,6	9,5	9,6
Sonstige Dienstleistungen	%	4,7	4,9	5,1	4,9	5,0

1) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967
Verwendung des Brutto-sozialprodukts zu Marktpreisen	Mill. TL.	69 024	74 198	80 020	93 578	103 862
davon:						
Privater Verbrauch <sup>1)</sup>	%	75,5	73,4	72,3	72,7	72,6
Staatsverbrauch	%	14,3	14,3	14,1	13,0	12,2
Anlageinvestitionen	%	14,6	14,3	14,7	16,1	16,5
Vorratsveränderung 1)	%					
Außenbeitrag	%	- 4,5	- 2,0	- 1,1	- 1,8	- 1,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	}	- 4,2	- 1,7	- 1,4	- 2,4	- 1,6
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen						
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen	%	- 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,3
		1964	1965	1966	1967	1968
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 89	- 30	- 109	- 87	- 212
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 42	- 26	- 145	- 78	- 189
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	- 47	- 4	+ 36	- 9	- 23
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 14	- 10	- 14	- 13	- 9
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	- 33	+ 6	+ 50	+ 4	- 14
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 23	+ 21	+ 27	+ 29	+ 55
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	- 66	- 9	- 82	- 58	- 157
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	- 78	- 38	- 101	- 99	- 184
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 106	- 148	- 148	- 135	- 159
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 19	+ 35	+ 35	+ 24	+ 14
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 47	+ 75	+ 12	+ 12	- 39
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	+ 12	+ 29	+ 19	+ 41	+ 27

1) Die Vorratsveränderung ist im privaten Verbrauch enthalten.

## Entwicklungsplanung

Die Regierung errichtete 1961 ein Planungsamt, dessen Planungsrat der Regierungschef und drei Minister angehören. Es arbeitete 1962 einen langfristigen Entwicklungsplan (für 15 Jahre) aus, der in drei Phasen ablaufen soll. Die Teilpläne sind in Jahrespläne gegliedert, denen hauptsächlich die Regionalplanung vorbehalten ist (vor allem die beschleunigte Entwicklung zurückgebliebener Gebiete, vorrangig Ost- und Südost-Anatoliens). Auch die Koordinierung von Maßnahmen und die Entwicklung der Städte gehören in diesen Bereich. Während bei der Generalplanung die Hauptaufgaben staatlichen Stellen zufallen, wird auf der Ebene der Provinzen verstärkt die Privatwirtschaft eingeschaltet, wie es der in der Türkei angewendeten "gemischten Wirtschaft" entspricht.

Am 1. Januar 1963 begann (innerhalb der Gesamtplanung) die Periode des ersten Fünfjahresplanes (1963 bis 1967). Am 1. Januar 1968 lief der zweite Fünfjahresplan (1968 bis 1972) an. Er bildet zugleich den zweiten Abschnitt der Gesamtplanung. Hauptziel ist die Steigerung des Nationaleinkommens um rd. 40 %. Weitere Projekte sind die Mechanisierung der Landwirtschaft und die Steigerung der Industrieproduktion bei weitgehender Einschränkung der Auslandshilfen. Im laufenden Plan wird ein jährliches Wachstum des Brutto-sozialprodukts um 7 %, der industriellen Produktion um 12 %, der Bauwirtschaft und des Verkehrs- und Nach-

richtensektors um je 7 % angestrebt. Investitionen sind in Höhe von 111,5 Mrd. TL. vorgesehen. Auf die einzelnen Bereiche sollen sie sich wie folgt verteilen (in Preisen von 1965):

	<u>Mrd. TL.</u>	<u>%</u>
Gesundheitswesen	2,0	1,8
Bildungswesen	7,5	6,7
Landwirtschaft	16,9	15,2
Energieerzeugung	8,9	8,0
Bergbau	4,1	3,7
Verarbeitendes Gewerbe	25,0	22,4
Wohnungsbau	20,0	17,9
Verkehr	18,0	16,1
Fremdenverkehr	2,6	2,3
Verschiedene Dienste	<u>6,5</u>	<u>5,9</u>
Insgesamt	111,5	100

Die Investitionen für 1970 wurden auf rd. 28 Mrd. TL. veranschlagt, davon sollen 12,6 Mrd. TL. durch den staatlichen, der Rest durch den privaten Wirtschaftssektor aufgebracht werden.

## Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

### 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	53,09
dar.:	
1963	- 3,60 <sup>a)</sup>
1964	2,10
1965	6,61
1966	21,17
1967	39,91

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	10,95
dar.:	
1963	1,40
1964	1,93
1965	2,43
1966	1,63
1967	-

### 2. Bilateral

#### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>

darunter:

Vereinigte Staaten  
Bundesrepublik Deutschland  
Großbritannien und Nordirland

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1968	1 608,18
1960 bis 1967	1 125,76
1960 bis 1967	178,64
1960 bis 1967	70,36

#### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1968	1 271,8

#### 3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Textiltfach- und Ingenieurschule in Izmir,  
Hoteltfachschule in Ankara,  
Druckerei-Fachschule in Istanbul,  
Keban-Damm,  
Mobile Pflanzenschutzstation,  
Landwirtschaftliches Mustergut Tahir Ova,  
Baumschule und Saatgutprüfstelle in Ankara,  
Zementfabriken in Gaziantep, Erzurum und Çorum,  
Edelstahlwalzwerk,  
Papierfabrik Caycuma,  
Kokerei Karabük,  
Erforschung von Braunkohlelagerstätten,  
Lieferung von Straßenbaumaschinen,  
Omnibusse für Ankara,  
Förderung des Tourismus,  
Ausbau des türk. Rundfunk- und Fernsehsenders Erzurum,  
Nachrichtensender in Ankara,  
Kredite an Entwicklungsbank,  
warenlieferungen (Commodity Aid).

<sup>1)</sup> Der Ausschuss für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s e \*)

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
Devlet İstatistik Enstitüsü, Ankara [Staatliches Institut für Statistik]	Türkiye İstatistik Yıllığı, 1968 [Statistisches Jahrbuch]
	Aylık İstatistik Bülteni [Statistisches Monatsheft]
	Population Census of Turkey, 1965
	Türkiye Nüfus Harekelleri (Population Movements of Turkey)
	Census of Agriculture. Sample Survey Results, 1963
	The Summary of Agricultural Statistics, 1966
	Aylık Dış Ticaret İstatistikleri (Monthly Foreign Trade Statistics)
	Kara ve Deniz Taşıtları İstatistikleri (Vehicles and Vessels Statistics)
	Turizm İstatistikleri (Tourism Statistics)
Türkiye Petrol Dairesi, Ankara (Turkish Petroleum Administration)	Petroleum Activities in Turkey
Elektrik İşleri Etüd İdaresi, Ankara (Electric Power Resources Survey Department)	Elektrik Enerjisi Yıllık Durumu (Annual Electric Power Survey)
Ministry of Public Works, General Directorate of Highways, Planning Division, Ankara	Annual Statistics of Turkish Highways, 1967
	Highways and Highway Transportation in Turkey, 1968
Türkiye İş Bankası A.Ş., Ankara (Head Office, Economic Research Department)	General Economic Conditions of Turkey, 1967
	Development Plan of Turkey 1968 - 1972 - Summary -
Türkiye Cumhuriyet Merkez Bankası, Ankara (Central Bank of Turkey)	Aylık Bülten (Monthly Bulletin)
İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi (University of Istanbul, Faculty of Letters)	Türkiye Atlası (Atlas of Turkey), İstanbul 1961

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.